

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 31.12.07 bis 06.01.08

Nummer: 1

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Von Westeuropa nordwärts bis Grönland gerichtete Warmluftadvektion stützte am Silvestertag die Entwicklung eines mit seinem Kern über Lappland gelegenen Hochdruckgebietes, das auf den Namen „Evi“ getauft worden war. An seiner Südflanke spaltete sich ein eigenständiges Höhetief von einem ausgeprägten Höhentrog über Skandinavien ab, das sich zu Neujahr nach Westen bis Südwesten verlagerte. In Verbindung damit kam es in den Regionen zwischen der Oder und der Elbe von der Ostsee her zu schauerartig verstärkten Niederschlägen. Diese erreichten in Gestalt tanzender Flocken den Boden und führten bis zum Morgen des 02.11. vielerorts zur Ausbildung 1 bis 11 cm hoher Schneedecken. Mit dem Durchzug des Höhetiefs, das am Boden mit einem Tief namens „Lukas“ korrespondierte, war Deutschland in eine starke östliche Strömung gelangt, mit der bodennahe Kaltluft heran transportiert wurde. Hochdruck-Lady „Evi“, die sich bis Mitte der Berichtswoche deutlich verstärkte, war mit einem kräftigen Höhenhoch gepaart. Darüber hinaus übernahm sie die Steuerung der Strömungsverhältnisse im europäischen Raum und leitete das am Neujahrmorgen über Westpolen gelegene Höhetief nach Westen, so dass es sich in den Mittagsstunden des Neujahrstages über den Gebieten des nordöstlichen und östlichen Deutschlands befand. Im Bereich des Bodentiefs „Lukas“, das zu diesem Zeitpunkt mit seinem Zentrum über der Uckermark lag, sorgten dann kräftige Hebungsprozesse für die bereits erwähnten, schauerartig verstärkten Schneefälle. Am Morgen des 03.01. hatte sich zwischen Hoch „Evi“ und einem über dem Ostatlantik gelegenen Tief mit der Bezeichnung „Anje“ ein Luftdruckunterschied von etwa 80 hPa aufgebaut, was teils heftigere Luftbewegung nach sich zog. Hoch „Evi“, das an diesem Tag mit seinem Schwerpunkt über dem Onegasee lag, zeichnete sich dabei durch einen Kerndruck von knapp 1064 hPa aus. Ein solcher Wert wird in Europa nur sehr selten erreicht. Da sich „Evi“, die am 04.01. mit ihrem Zentrum über dem Ladogasee anzutreffen war und immer noch einen Kerndruck von etwa 1060 hPa aufwies, auf Wanderschaft nach Südosten begab, gerieten die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg an dessen Westflanke in den Zustromsbereich milderer und feuchter Luft. Dabei drehte der Wind auf südliche Richtungen und begann die zähe Kaltluftschicht wegzuräumen. Mit der Südostverlagerung von Hochdruck-Lady „Evi“ konnten nun die Fronten von Tief „Anje“ und ihrer bedeutend schlagkräftigeren Nachfolgerin „Birgitta“ ab dem 05.01. auf den Nordosten und Osten Deutschlands übergreifen. So nahm im Verlauf des Wochenendes die Bewölkung von Westen her zu und es setzte vielerorts Schneefall oder Schneeregen ein, der rasch in Regen überging. Da dieser auf gefrorenen Boden fiel, kam es gebietsweise zu enormer Glättebildung. Sowohl am 05.01. als auch am 06.01. vermochte die Quecksilbersäule örtlich auf 6 bis 7 °C zu klettern. Mit dem Ende der so genannten „Neujahrskälte“, die am 03.01. in „gefühlten“ Temperaturen von -15 bis -20 °C „gipfelte“, ging es den im Tiefland regional vorhandenen Schneedecken an den Kragen. Mit -3 bis -0 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN wichen die Wochenmittel der Lufttemperatur um -2 bis +1 K von den langjährigen Durchschnittswerten ab. Sieht man von wenigen Ausnahmen ab, blieb das wöchentliche Sonnenscheinangebot mit 2 bis 17 Std. (25 bis 235 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen. Das gilt aber auch für die Wochensummen der Niederschlagshöhe, die mit 1 bis 11 mm (13 bis 127 % des jeweiligen Solls) „ungerecht“ verteilt waren und meist die Erwartungen nicht erfüllen konnten. Legt man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen zugrunde, wurde der niedrigste Lufttemperaturwert in der Standardmesshöhe von 2,0 m über dem Erdboden mit -10,0 °C am Morgen des 04.01. an der Wetterstation Görlitz gemessen. Die Erdbodenminima der Lufttemperatur, diese werden in 5 cm Höhe über der Oberfläche registriert, gingen, berücksichtigt man auch Stationen, die nicht im Tabellenteil enthalten sind, in der Magdeburger Börde, im südlichen Sachsen-Anhalt, im Holzland, im Vogtland und im Erzgebirgsvorland örtlich auf -14 bis -16 °C zurück.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz ergaben sich bei Berücksichtigung der Tabellenstationen auf dem meisten Standorten positive Werte. So wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) 0 bis +11 mm, für Sachsen-Anhalt +2 bis +9 mm, für Thüringen 0 bis +8 mm und für Sachsen 0 bis +5 mm errechnet. Daraus resultierte mehrheitlich eine leichte Zunahme der Bodenwasservorratswerte. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit -1 bis +1 °C am 31.12. und 01.01. ihre im Schnitt im Wochenverlauf höchsten Werte, während die niedrigsten für den 04.01. mit 0 bis -3 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am Ende der Woche 0 bis 3 °C.

Pflanze: In der gesamten Berichtswoche herrschte absolute Vegetationsruhe. Dessen ungeachtet hatte der Winterjasmin schon zuvor in Blüte gestanden. Winterraps, die Aussaaten der Wintergetreidearten und Futterpflanzenbestände wie Rotklee, Luzerne und Ackerfuttergräser waren einer starken, zumeist aber nicht schädigenden Kältebelastung unterworfen. Auf Standorten, die sich durch besonders niedrige Temperaturen in Bodennähe auszeichneten, war zumeist eine ausreichend schützende Schneedecke vorhanden. Auch nach dem Jahreswechsel befand sich nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. örtlich noch Körnermais mit höheren K-Zahlen „auf dem Halm“.

Arbeitsprozess: Die Ernte des Körnermais war damit noch nicht überall abgeschlossen. Der späte Drusch ermöglicht nach Aussagen von Dr. Ackermann auch den Betrieben mit niedrigerer Trocknungskapazität maximal 15 bis 20 Std.

nach dem Drusch die technische Trocknung des Ernteguts. Der Trockensubstanzgehalt der Maiskörner bewegte sich, wie der Experte betonte, beim Drusch zwischen 71 und 77 %.

Ausblick: Der Volksmund behauptet: "Die Erde muss ihr Bettuch haben, soll sie der Winterschlummer laben", denn "Eine gute Decke aus Schnee, die tut keiner Pflanze weh". Dass sehr strenge bis extrem strenge Fröste bei fehlender oder einer nur dünnen Schneedecke zu schweren Schäden beim Winterraps und Wintergetreide führen würden, liegt wohl auf der Hand. Die Bauernregel "Der Januar muss vor Kälte knacken, wenn die Ernte gut soll sacken", wäre dann ad absurdum geführt. Unverfänglicher ist dagegen der Spruch "Auf einen Winter kalt und weiß, folgt eine gute Ernte meist". Leider sind schon häufig auf Grund des Fehlens einer schützenden Schneedecke Frostschäden infolge vorangegangener milder Witterung an den weitestgehend enthärteten Wintersaaten zu beklagen gewesen. Die gegenwärtige Witterung lässt Frostschäden nicht erwarten, dafür aber eine fortschreitende Enthärtung des Rapses und der Winterhalmfrüchte. Seit dem Ende der sogenannten "Neujahrskälte" am vergangenen Wochenende überwiegen Winde aus südlicher bis südwestlicher Richtung, mit denen milde Luftmassen herangeführt werden. Da die Tagesmitteltemperaturen teilweise die 5-Grad-Schwelle überschreiten werden, kann es zu Auflockerungen der Wachstums- und Entwicklungsruhe der Wintersaaten kommen. Das könnte in erster Linie den weniger kälteempfindlichen Winterroggen betreffen, der mitunter schon bei Tagesmitteltemperaturen um 3 °C Wachstums- und Entwicklungsregungen zeigt. Am 11.01. wird es zunächst wolkig, später von Westen her zunehmend stärker bewölkt sein, wobei es etwas regnen kann. Auch im mittleren und oberen Bergland setzt Tauwetter ein. Während am 12.01. der Himmel seine Schleusen gebietsweise noch einen kleinen Spalt öffnen wird, dürfte der 13.01. (Ende der 2. Kalenderwoche) ohne "Nass von oben" und relativ freundlich ins Land gehen. Ab 14.01. hält sich die Niederschlagsneigung dann weiterhin in Grenzen. Ergiebigerer Regen ist nicht in Aussicht. Bis Mitte der 3. Kalenderwoche muss mit dem Blühbeginn des Kaukasischen Schneeglöckchens gerechnet werden, dass etwa zwei Wochen eher als das heimische Schneeglöckchen seinen Blütenflor entfalten wird. Wann Väterchen Frost und Frau Holle, die in einer tiefen Formkrise stecken, sich wieder die Ehre geben werden, lässt sich derzeit noch nicht sagen. Oft stellt sich nach dem Namenstag von Antonius (17.01.) die Wetterlage um und bringt Frost und Flockenwirbel. Anzeichen dafür gibt es aber noch nicht.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 31.12.07 bis 06.01.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-1.9	-2.0	-0.6	-3.6	-4.0	2.4	25.3	11.3	100.1	0.8	5.6
Neuruppin	38	-1.2	-1.1	0.1	-3.5	-4.4	4.7	67.8	6.9	69.9	0.7	4.6
Angermünde	56	-2.0	-1.6	-0.5	-4.0	-5.0	6.9	78.5	4.3	46.7	1.2	5.1
Potsdam	81	-1.5	-1.3	-0.3	-3.7	-5.5	2.9	30.9	6.2	52.9	0.9	4.6
Berlin-Schf.	47	-1.5	-1.2	-0.1	-3.6	-4.4	2.5	27.9	3.2	32.3	1.0	4.7
Lindenberg	98	-1.9	-1.3	-0.4	-4.0	-4.8	4.0	45.3	1.4	13.2	1.2	4.5
Cottbus	69	-1.4	-1.3	0.2	-3.4	-4.4	2.5	25.3	(5.1)	(51.4)	1.8	3.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	-0.9	-1.1	0.5	-2.9	-3.4	7.6	96.1	(6.7)	(64.2)	1.2	4.8
Gardelegen	47	-0.5	-0.8	1.2	-2.2	-3.3	7.6	93.5	5.7	56.1	1.8	3.2
Magdeburg	79	-0.5	-0.7	1.4	-2.2	-3.9	10.9	113.6	(11.0)	(126.5)	1.7	2.5
Harzgerode	404	-1.9	-0.8	-0.3	-4.1	-5.5	3.6	40.3	4.8	43.7	0.7	3.3
Halle-Kroell	96	-0.1	-0.7	2.0	-2.0	-6.1	5.8	61.8	3.7	55.6	2.0	2.6
Wittenberg	105	-1.1	-1.0	0.5	-2.8	-3.8	3.0	31.7	5.4	47.9	1.5	3.0
Thüringen												
Artern	164	-0.2	-0.1	1.7	-2.3	-4.2	5.3	67.3	(3.7)	(52.2)	1.7	3.4
Leinefelde	356	-0.9	-0.2	0.4	-2.4	-3.8	3.3	34.2	5.6	42.0	1.0	3.7
Erfurt-Binde	312	-0.3	0.2	2.0	-2.6	-4.3	17.0	169.6	1.0	15.7	1.9	3.9
Gera-Leumnitz	311	-1.0	-0.4	0.8	-2.9	-4.6	10.3	85.5	(1.6)	(16.3)	1.7	4.6
Meiningen	450	-0.9	0.7	1.0	-3.0	-5.4	16.4	235.3	9.5	70.2	1.9	2.7
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	-1.3	-1.3	0.3	-3.1	-4.6	3.3	29.9	4.5	36.7	1.4	6.4
Goerlitz	237	-2.5	-1.8	-0.6	-4.3	-5.1	7.1	65.3	(5.7)	(46.6)	1.1	4.9
Leipzig-Schk	131	-0.4	-0.6	1.4	-2.7	-4.4	4.8	53.3	2.5	29.5	1.5	5.1
Oschatz	150	-0.3	-0.4	1.6	-2.4	-3.3	3.8	33.6	(1.7)	(15.5)	2.0	4.0
Plauen	386	(-1.3)	(-0.3)	0.4	(-3.0)	(-5.2)	(6.1)	(65.0)	(5.6)	(64.7)	1.8	3.3
Chemnitz	418	-1.2	-0.6	0.5	-3.0	-4.9	9.8	87.2	4.6	39.4	1.6	4.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 31.12.07 bis 06.01.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	1.4	-0.5	-2.0	-4.9	-7.3	-1.1	1.3	2.7	0.1	-1.1	-3.8	-5.0	0.9	2.3
Neuruppin	1.1	0.3	-0.2	-3.8	-5.5	-0.9	0.9	2.8	0.8	0.7	-3.2	-4.3	1.4	2.4
Angermuende	1.8	0.6	-1.3	-5.4	-6.6	-2.6	-0.5	3.4	1.4	0.2	-4.5	-5.3	-0.9	2.2
Potsdam	1.2	0.0	-0.9	-4.1	-6.3	-1.5	0.8	2.6	0.5	0.3	-3.3	-5.0	0.6	2.3
Berlin-Schfeld	1.9	0.3	-0.9	-4.3	-6.2	-1.6	0.6	3.1	1.1	0.2	-3.5	-4.6	0.1	2.7
Lindenberg	1.8	0.1	-1.4	-4.8	-6.7	-2.2	0.2	3.8	1.0	-0.2	-4.0	-5.3	-0.3	2.3
Cottbus	2.2	0.2	-1.2	-4.2	-6.3	-1.5	1.1	3.3	1.6	0.0	-3.0	-4.7	0.8	3.2
Seehausen	1.7	0.1	-0.2	-3.6	-5.7	-0.4	1.7	4.7	0.6	0.6	-2.8	-4.3	1.7	3.2
Gardelegen	1.7	0.5	-0.3	-3.3	-5.3	0.9	2.1	4.2	2.2	0.6	-1.8	-3.8	3.6	3.4
Magdeburg	2.2	0.6	-0.6	-3.3	-5.5	1.0	2.4	4.6	2.7	0.3	-2.0	-3.5	4.3	3.6
Harzgerode	0.3	-2.1	-3.4	-5.1	-5.9	1.0	1.7	2.0	-0.9	-2.8	-3.8	-3.1	3.3	3.3
Halle-Kroellw.	1.9	0.1	-1.1	-2.5	-3.5	1.9	2.8	4.0	0.8	-0.1	-1.5	-0.5	5.0	6.3
Wittenberg	1.9	0.2	-1.1	-3.6	-5.5	-0.9	1.4	3.9	1.3	-0.2	-2.4	-3.1	0.4	3.7
Artern	1.7	0.3	-1.5	-2.7	-4.0	1.6	3.4	3.8	1.5	-0.4	-1.6	-2.0	5.6	5.2
Leinefelde	0.7	-0.6	-2.5	-3.3	-3.7	0.9	2.4	1.8	-0.1	-1.4	-2.5	-1.3	3.0	3.5
Erfurt-Binders.	0.7	-0.5	-2.5	-2.8	-3.1	3.0	2.8	2.2	0.4	-0.7	-0.4	0.5	6.8	5.4
Gera-Leumnitz	0.9	-0.7	-2.7	-2.5	-3.5	-0.4	1.9	2.0	0.2	-1.7	-0.5	-0.9	1.4	4.9
Meiningen	0.3	-0.8	-2.2	-3.2	-2.3	-0.6	2.2	1.4	0.2	-0.5	-1.2	0.2	2.2	4.4
Dresden-Klotzs.	1.5	-0.5	-2.6	-2.4	-2.5	-2.6	0.1	2.1	0.5	-1.1	-0.2	-1.6	-1.3	3.7
Goerlitz	0.9	-0.5	-2.5	-5.3	-6.9	-3.0	-0.4	1.4	0.5	-1.2	-2.8	-2.8	-2.0	2.7
Leipzig-Schkeu.	1.5	0.0	-1.5	-2.6	-3.8	1.4	2.5	3.9	0.6	-0.3	-1.0	-1.8	3.2	5.2
Oschatz	2.1	0.1	-1.6	-2.2	-3.1	0.4	2.0	3.2	1.1	-0.5	0.6	-0.4	2.8	4.7
Plauen	1.0	-0.3	-3.0	(-2.2)	-3.2	-2.0	0.6	2.1	0.7	-1.1	-1.5	-1.3	0.2	3.9
Chemnitz	0.4	-1.3	-3.1	-2.6	-3.2	0.3	1.2	1.4	-0.2	-1.5	-1.6	-1.5	3.6	3.1

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	0.1	-1.1	-4.1	-5.8	-8.8	-5.3	-0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	1.9	0.3	0.0
Neuruppin	-1.7	-1.3	-3.6	-5.4	-7.0	-4.4	-0.8	0.4	0.0	0.2	0.0	3.4	0.7	0.0
Angermuende	0.4	0.0	-4.8	-7.1	-8.2	-5.4	-2.9	2.0	0.0	0.0	0.0	4.6	0.3	0.0
Potsdam	-1.8	-0.3	-3.9	-5.5	-8.2	-5.0	-1.1	0.0	0.1	0.0	0.0	2.8	0.0	0.0
Berlin-Schfeld	-0.6	-0.5	-4.0	-6.0	-8.2	-4.6	-1.6	0.3	0.0	0.0	0.0	2.2	0.0	0.0
Lindenberg	0.5	-1.1	-4.7	-6.6	-8.7	-5.4	-2.1	1.0	0.0	0.0	0.0	3.0	0.0	0.0
Cottbus	1.1	-1.3	-3.9	-5.9	-8.3	-5.1	-0.7	0.1	0.0	0.0	0.0	2.1	0.3	0.0
Seehausen	-1.0	-0.6	-3.1	-4.3	-7.1	-4.3	0.2	5.6	0.0	0.0	0.0	1.7	0.3	0.0
Gardelegen	0.3	0.0	-1.8	-3.9	-6.7	-4.3	0.8	5.3	0.6	0.0	0.0	1.3	0.4	0.0
Magdeburg	0.2	0.0	-2.0	-4.0	-6.7	-3.5	0.8	5.9	2.4	0.0	0.0	2.6	0.0	0.0
Harzgerode	-2.4	-4.1	-5.2	-5.9	-7.5	-3.0	-0.8	0.2	0.0	0.1	0.0	3.0	0.0	0.3
Halle-Kroellw.	-0.6	-0.7	-2.5	-3.6	-5.5	-0.6	-0.6	0.5	0.0	0.6	0.0	4.1	0.0	0.6
Wittenberg	0.5	-0.7	-3.0	-4.7	-7.2	-3.3	-1.2	0.9	0.0	0.1	0.0	2.0	0.0	0.0
Artern	0.5	-0.8	-3.6	-3.6	-5.7	-3.6	0.6	0.7	0.0	0.0	0.0	4.5	0.0	0.1
Leinefelde	-0.3	-1.7	-3.6	-4.0	-5.0	-2.2	0.1	0.1	0.0	0.0	0.3	2.6	0.3	0.0
Erfurt-Binders.	-0.8	-1.6	-3.8	-4.1	-5.1	-2.6	-0.5	2.8	0.0	3.7	3.1	5.3	0.7	1.4
Gera-Leumnitz	-0.3	-3.2	-5.0	-3.6	-6.1	-2.2	-0.2	0.0	0.0	3.5	2.1	4.7	0.0	0.0
Meiningen	-0.8	-1.8	-3.7	-5.8	-4.2	-2.4	-2.3	1.9	0.0	2.2	3.9	5.3	0.2	2.9
Dresden-Klotzs.	0.2	-3.2	-5.1	-4.8	-2.9	-3.7	-2.4	0.0	0.0	0.4	0.0	2.4	0.5	0.0
Goerlitz	0.0	-1.6	-5.0	-6.7	-10.0	-4.1	-2.5	0.0	0.0	0.8	1.6	3.6	1.1	0.0
Leipzig-Schkeu.	-0.7	-1.0	-4.0	-3.8	-5.9	-2.8	-0.8	0.8	0.0	0.1	0.0	3.8	0.0	0.1
Oschatz	0.6	-1.7	-3.0	-4.5	-6.1	-2.2	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	3.4	0.2	0.2
Plauen	0.0	-1.6	-6.8	-3.1	(-4.4)	-3.2	-1.6	0.1	0.0	1.6	(0.1)	3.7	0.2	0.4
Chemnitz	-0.3	-3.4	-5.5	-3.5	-4.9	-2.4	-0.7	0.0	0.0	5.4	0.0	4.4	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 31.12.07 bis 06.01.08

	Niederschlagshoehe						Schneehoehe in cm							
	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	0.4	4.3	0.9	.	.	1.5	4.2	.	1	11	11	8	6	4
Neuruppin	0.0	1.1	0.0	0.0	.	1.1	4.7	.	0	FL	FL	FL	FL	FL
Angermuende	0.1	0.4	0.5	0.0	.	0.7	2.6	.	.	FL	FL	FL	FL	FL
Potsdam	0.6	2.1	0.1	0.0	.	0.4	3.0	.	0db	3	2	2	2	1
Berlin-Schfeld	0.0	0.3	0.1	0.0	.	0.3	2.5	.	.	0	FL	FL	FL	.
Lindenberg	0.0	0.2	0.0	0.0	.	0.1	1.1	.	.	0db	FL	.	.	.
Cottbus	(0.1)	1.3	0.0	.	.	0.7	(3.0)	.	1	1	1	1	1	0db
Seehausen	0.0	0.5	0.0	0.0	.	(1.6)	4.6	.	0db	0db	FL	FL	.	.
Gardelegen	0.0	0.3	0.3	0.0	.	0.3	4.8	.	.	1db	FL	FL	FL	.
Magdeburg	0.1	(4.0)	2.8	0.0	.	0.0	(4.1)	.	.	10	9	7	6	4
Harzgerode	0.4	0.0	0.0	0.0	.	0.5	3.9	---	---	---	---	---	---	---
Halle-Kroellw.	1.0	0.4	0.0	.	.	0.0	2.3	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	0.2	1.3	0.1	0.0	.	1.3	2.5	---	---	---	---	---	---	---
Artern	0.2	0.0	0.0	0.0	.	(0.5)	3.0	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	0.3	0.0	0.0	.	.	1.7	3.6	0db	.	.	.	.	.	.
Erfurt-Binders	0.0	0.1	0.0	.	0.0	0.0	0.9	FL	.	0	FL	FL	FL	.
Gera-Leumnitz	0.6	(0.5)	0.0	.	.	0.0	0.5	.	.	0	0db	FL	FL	FL
Meiningen	1.3	0.0	0.0	.	.	5.3	2.9	1	1	1	1	1	1	FL
Dresden-Klotzs	1.0	0.3	0.0	0.0	.	0.0	3.2	.	.	1	FL	FL	FL	.
Goerlitz	1.0	1.2	0.0	.	.	(0.0)	3.5	0db	FL	4	3	3	2	1
Leipzig-Schkeu	0.8	0.0	0.0	.	.	0.0	1.7	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	0.0	0.0	0.0	0.0	.	(0.1)	1.6	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	0.9	2.4	0.0	(0.0)	.	1.7	(0.6)	---	---	---	---	---	---	---
Chemnitz	1.8	0.6	0.0	0.0	.	0.0	2.2	FL	1	2	2	1	1	0db

--- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, FL = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20 cm in °C							
	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Wiesenburg	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2
Neuruppin	0.5	0.4	0.5	0.4	0.0	-0.2	0.0	1.1	1.1	1.1	1.1	0.9	0.7	0.7	0.7
Angermuende	0.1	0.2	0.2	-0.6	-2.2	-1.3	-0.8	0.5	0.7	0.8	0.6	0.2	-0.1	-0.1	-0.1
Potsdam	0.0	-0.2	-0.2	-0.3	-1.7	-1.2	-0.6	0.1	0.1	0.2	0.3	0.3	0.1	0.0	0.0
Berlin-Schfeld	1.1	0.8	0.5	-0.3	-2.0	-1.0	-0.6	1.4	1.6	1.4	1.0	0.4	0.1	0.1	
Lindenberg	0.4	0.6	0.2	-0.2	-1.7	-1.2	-0.8	1.4	1.7	1.6	1.4	1.0	0.8	0.7	
Cottbus	0.1	-0.1	-0.1	-1.2	-3.0	-1.6	-0.6	0.0	0.0	-0.1	0.0	0.0	-0.2	-0.2	
Seehausen	1.2	0.4	0.5	-0.1	-1.3	-0.6	0.0	1.9	1.3	1.2	1.0	0.5	0.3	0.3	
Gardelegen	0.1	0.1	0.2	-0.1	-1.6	-0.6	0.0	0.4	0.5	0.7	0.7	0.4	0.2	0.2	
Magdeburg	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.2	0.7	0.8	0.9	0.9	1.0	1.1	1.2	
Harzgerode	-0.2	-0.6	-1.2	-2.2	-3.4	-1.6	-0.4	-0.2	-0.2	-0.2	-0.4	-0.9	-1.0	-0.5	
Halle-Kroellw.	-0.3	-0.3	-0.4	-0.6	-1.3	-0.6	-0.4	1.2	1.3	1.3	1.3	1.2	1.0	1.0	
Wittenberg	0.5	0.1	0.1	-0.3	-2.0	-0.8	-0.3	-0.1	-0.1	0.0	0.1	0.1	-0.1	-0.1	
Artern	0.0	0.0	-0.3	-1.0	-2.2	-1.0	0.0	0.4	0.4	0.5	0.5	0.3	0.1	0.2	
Leinefelde	-0.1	-0.1	-0.8	-2.0	-2.7	-0.8	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.3	-0.4	-0.1	
Erfurt-Binders.	-0.1	-0.1	-0.6	-1.2	-2.0	-0.6	-0.1	0.6	0.6	0.7	0.7	0.6	0.4	0.5	
Gera-Leumnitz	0.0	0.0	-0.5	-1.1	-1.8	-1.0	-0.2	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	-0.2	-0.1	
Meiningen	-0.2	-0.3	-0.8	-2.0	-2.5	-1.2	-0.3	-0.2	-0.1	-0.1	-0.2	-0.5	-0.5	-0.2	
Dresden-Klotzs.	-0.1	-0.1	-0.1	-0.4	-0.6	-0.6	-0.5	-0.1	0.0	0.2	0.3	0.3	0.1	0.1	
Goerlitz	-0.3	-0.2	-0.2	-0.5	-1.3	-1.1	-0.6	-0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	-0.2	-0.2	
Leipzig-Schkeu.	0.2	-0.1	-0.3	-1.0	-2.2	-0.6	-0.1	0.2	0.4	0.5	0.4	0.0	-0.2	-0.1	
Oschatz	0.3	0.0	-0.1	-0.8	-1.6	-0.6	-0.1	0.2	0.2	0.3	0.3	0.2	0.1	0.1	
Plauen	-0.1	-0.1	-0.4	(-0.6)	(-1.6)	-1.1	-0.6	0.0	0.0	0.1	(0.2)	(0.2)	0.1	0.2	
Chemnitz	0.0	0.0	-0.1	-0.3	-1.1	-0.6	-0.3	0.0	0.1	0.1	0.2	0.3	0.2	0.3	